N I E D E R S C H R I F T

Körperschaft:	**Große Kreisstadt Freital**		
Gremium:	**Stadtrat (Konstituierende Sitzung)**		
Sitzung am:	**17. Juli 2014**		
Sitzungsort:	**Rathaus Potschappel**		
Sitzungsbeginn:	**18:00 Uhr**	Sitzungsende:	**19:30 Uhr**

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

T E I L N E H M E R V E R Z E I C H N I S

Körperschaft:	**Große Kreisstadt Freital**
Gremium:	**Stadtrat**
Sitzung am:	**17. Juli 2014**

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkungen
Vorsitzender		
Klaus Mättig	Oberbürgermeister	
Stadträtinnen/Stadträte		
Dirk Abraham		
Lothar Brandau		
Dr. med. Franziska Darmstadt		
Heike Druhm		
Jutta Ebert	Ortsvorsteherin Wurgwitz	
Alexander Frenzel		
Norbert Frost		
Ute-Maria Frost		
Frank Gliemann		
Torsten Heger		
Peter Heinzmann		
Uwe Jonas		
Thomas Käsemodel		
Ines Kummer		
Candido Mahoche		
Norbert Mayer	Vorsitzender AfD-Fraktion	
Chris Meyer	Vorsitzender Fraktion BfF	
Claudia Irén Mihály		
Jörg Müller		
Karin Müller		
Reinhard Nagel		
Peter Pfitzenreiter		
Klaus Pollack		bis TOP 3
Harry Retz		
Michael Richter	Vorsitzender Fraktion DIE LINKE.	
Martin Rülke		
Wolfgang Schneider		
Katrin Schulze	Vorsitzende CDU-Fraktion	
Günter Specht		ab TOP 3
Rosa Spet		
Dr. Ralf Thomas		
Lars Tschirner		
Dr. Olaf Wasner		
Heidrun Weigel	Ortsvorsteherin Weißig	
Klaus Wolframm	Vorsitzender Fraktion SPD/Die Grünen	
Ortsvorsteher		
Dietmar Polster	Kleinnaundorf	

Beauftragte

Jona Hildebrandt-Fischer	Gleichstellungsbeauftragte
Carola Stejskal	Behindertenbeauftragte

Bürgermeister

Mirko Kretschmer-Schöppan	Erster Bürgermeister
Jörg-Peter Schautz	Zweiter Bürgermeister, Geschäftsführer TGF

Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen

Henryk Eismann	Wirtschaftlicher Referent
Andreas Funk	Amtsleiter Finanzverwaltung
Gerd Glöß	Amtsleiter Ordnungsamt
Sabine Güttel	Sachgebietsleiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung
Daniel Hartig	Betriebsleiter Abwasserbetrieb
Ilona Helbig	Amtsleiterin Amt für Soziales, Schulen und Jugend
Gabriele Kerger	Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt
Holger Leuschner	Amtsleiter Hauptamt
Inge Nestler	persönliche Referentin des Oberbürgermeisters
Gerhard Schiller	Amtsleiter Stadtbauamt
Heike Tiltmann	Schriftführerin
Helmut Weichlein	Juristischer Referent

Geschäftsführer

Matthias Leuschner	FSG
Eberhard Rausch	TWF
Ulrich Rudolph	FSG
Uwe Rumberg	WGF

Abwesenheit:

Ortsvorsteher

Steffen Frost	Pesterwitz	unentschuldigt

Zuhörer: 14

Herr Mättig begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

V E R Z E I C H N I S D E R T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft:	**Große Kreisstadt Freital**
Gremium:	**Stadtrat**
Sitzung am:	**17. Juli 2014**

Öffentlicher Teil

1. Bekanntgabe der Wahlprüfungsbescheide (§ 33 SächsGemO)

2. Bekanntgabe über die Annahme und Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit der gewählten Stadträte

3. Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit - Entscheidung des Stadtrates (§ 18 SächsGemO) (Vorlagen-Nr.: B 2014/037)
   Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit als Stadtrat

4. Feststellung von Hinderungsgründen durch den Stadtrat (§ 32 SächsGemO)

5. Verpflichtung der Stadträte durch den Oberbürgermeister (§§ 19, 35 SächsGemO)

6. Information des Oberbürgermeisters zu den Fraktionsbildungen

7. Erklärung der Fraktionen

8. Bildung des Ältestenrates (§ 45 SächsGemO)

9. Zusammensetzung der Ausschüsse (§§ 42, 43 SächsGemO)
   a) Finanz- und Verwaltungsausschuss,
   b) Technischer und Umweltausschuss,
   c) Sozial- und Kulturausschuss
   9.1. Einigung über die Zusammensetzung der Ausschüsse
   9.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen
   9.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl der Ausschüsse unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl

10. Berufung von sachkundigen Einwohnern in folgende Ausschüsse:
    1. Technischer und Umweltausschuss,
    2. Sozial- und Kulturausschuss

11. Einigung über die Besetzung, im Falle fehlender Einigung Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe

12. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Bekanntgabe der Wahlprüfungsbescheide (§ 33 SächsGemO)

Herr Mättig informiert, dass mit Schreiben vom 14. Juli 2014 die Kommunalaufsicht des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge die Anerkennung der Gültigkeit der Wahl des Stadtrates der Großen Kreisstadt Freital festgestellt hat. Die Wahl der Ortschaftsräte Kleinnaundorf, Pesterwitz, Weißig und Wurgwitz wurden mit Schreiben vom 3. Juli 2014 durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge für gültig erklärt.

Tagesordnungspunkt 2

Bekanntgabe über die Annahme und Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit der gewählten Stadträte

Herr Mättig erklärt, dass der Verwaltung zwei Mitteilungen zur Nichtannahme des Stadtratsmandates vorliegen. Dies betrifft den Gewählten Klaus Pollack sowie die erste Nachrückerin Beate Sommer, beide für die Partei SPD. Über die Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit hat der Stadtrat zu entscheiden. Herr Mättig fragt, ob es noch weitere Ablehnungen bzw. Fragen gibt.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 3

Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit - Entscheidung des Stadtrates (§ 18 SächsGemO)
B 2014/037
Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit als Stadtrat

Herr Mättig erläutert die Sach- und Rechtslage der Vorlage sowie die Gründe von Herrn Pollack und Frau Sommer zur Ablehnung des Mandates.

Zur Vorlage gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Herr Mättig fragt, ob es Einwände gibt, über die zwei Punkte des Beschlussvorschlages en bloc abzustimmen.

Es gibt keine Einwände. Somit erfolgt die gemeinsame Abstimmung der zwei Punkte des Beschlussvorschlages.

Herr Pollack nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil. Somit sind es 34 Stimmberechtigte.

Beschluss-Nr.: 064/2014

1. **Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stellt fest, dass bei Herrn Klaus Pollack ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 SächsGemO für sein Verlangen nach Nichtannahme seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat vorliegt.**
2. **Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stellt fest, dass bei Frau Beate Sommer ein wichtiger Grund nach § 18 Abs. 1 Ziff. 4 SächsGemO vorliegt und sie somit nicht als Ersatzperson für die Partei SPD zur Verfügung steht.**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	34
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2
Befangen:	1

Herr Pollack verlässt das Gremium.

Herr Mättig führt aus, dass als nächster Nachrücker der Partei SPD Herr Günter Specht gewählt wurde. Mit Bekanntwerden der Ablehnungsgründe von Herrn Pollack und Frau Sommer wurde Herr Specht angeschrieben und er hat die Annahme des Mandates bestätigt. Herr Mättig bittet den anwesenden Herrn Günter Specht in das Gremium. Somit sind 35 Stimmberechtigte anwesend.

Tagesordnungspunkt 4

Feststellung von Hinderungsgründen durch den Stadtrat (§ 32 SächsGemO)

Herr Mättig legt dar, dass der Verwaltung das Vorliegen von Hinderungsgründen nicht bekannt ist. Er fragt, ob Hinderungsgründe geltend gemacht werden.

Es werden keine Hinderungsgründe geltend gemacht.

Tagesordnungspunkt 5

Verpflichtung der Stadträte durch den Oberbürgermeister (§§ 19, 35 SächsGemO)

Herr Mättig fragt, ob das Gelöbnis von jedem Stadtrat einzeln oder gemeinsam abgenommen werden soll.

Die Stadträte sprechen sich für eine gemeinsame Abgabe des Gelöbnisses aus.

Herr Mättig verliest folgende Verpflichtungsformel:
„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Freital gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Stadträte geloben gemeinsam mit den Worten: „Ja, das gelobe ich.“ bzw. „Ja, das gelobe ich, so wahr mir Gott helfe.“

Tagesordnungspunkt 6

Information des Oberbürgermeisters zu den Fraktionsbildungen

Herr Mättig informiert, dass sich folgende Fraktionen gebildet haben:

CDU	12 Sitze
Bürger für Freital	8 Sitze
SPD/Die Grünen	5 Sitze
DIE LINKE.	4 Sitze
AfD	3 Sitze

Des Weiteren gibt es zwei fraktionslose Stadträte (FDP und NPD).

Tagesordnungspunkt 7

Erklärung der Fraktionen

Herr Mättig bittet die Fraktionen um ihre Erklärungen.

Frau Schulze als Vorsitzende der CDU-Fraktion legt dar, dass Herr J. Müller sowie Herr Rülke die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden sind. Die Fraktion wünscht sich ein sachgerechtes Miteinander, sich gegenseitig zu schätzen und fair miteinander umzugehen.

Herr Meyer bedankt sich im Namen der Fraktion Bürger für Freital bei ihren Wählern für die Unterstützung. Hauptziele der Fraktion sind die Verbesserung von Leben und Wohnen, die Entwicklung der Wirtschaft sowie die Förderung von Kultur und Tourismus. Dabei stehen alle Altersgruppen im Fokus. Konkrete Beispiele sind der Freitaler Familienpass, die Erweiterung von Kulturangeboten und die Verbesserung der Infrastruktur. Herr Meyer nennt folgende drei Wünsche:

- Der Stadtrat soll gemeinsam und fraktionsübergreifend bürgernah und sachbezogen einen partnerschaftlichen Umgang zum Wohle der Bürger der Stadt Freital pflegen.
- Die bevorstehenden Aufgaben sollen gemeinsam mit der Verwaltungsspitze und deren Mitarbeiter/Innen auf einem hohen Niveau und mit Verständnis für die Bürger gelöst werden.
- Die Bürgerinnen und Bürger möchten ihre Vorstellungen von einem lebenswerten Freital dem Stadtrat mitteilen. Ärgernisse sollten benannt, aber Fortschritte auch honoriert werden. Sie möchten über die schönen Seiten sprechen, stolz auf ihre Stadt sein und helfen, Freital realistisch zu entwickeln.

Herr Wolframm bedankt sich im Namen der Fraktion SPD/Die Grünen bei allen Wählern. Die SPD hat sich mit der Stadträtin der Partei Bündnis 90/Die Grünen zur Fraktion SPD/Die Grünen zusammengeschlossen. Er wünscht sich eine fraktionsübergreifende sachbezogene Politik mit den Stadträten und der Verwaltung. Die in der Vergangenheit geführten persönlichen Differenzen sollten außen vor bleiben. In den kommenden Jahren werden die finanziellen Zuschüsse für die Stadt Freital geringer ausfallen, was bei den anstehenden Entscheidungen berücksichtigt werden muss.

Herr Richter bedankt sich ebenfalls bei den Wählerinnen und Wählern im Namen der Fraktion DIE LINKE. Er ist Fraktionsvorsitzender und Herr Heinzmann ist Stellvertreter. Die Fraktion reicht folgende Anträge hinsichtlich der Änderung der Hauptsatzung ein:

- Bildung eines Jugend- sowie Seniorenbeirats
- Änderung der Quoren für Bürgerentscheide bzw. Bürgerbegehren

Des Weiteren stellt die Fraktion DIE LINKE. den Antrag, die ehemalige im Rathaus Potschappel aufgestellte Gedenktafel der Opfer des Nationalsozialismus der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Herr Mayer bedankt sich im Namen der AfD-Fraktion bei den Wählern. Stellvertretender Vorsitzende der AfD-Fraktion ist Herr Heger und Herr Mayer ist Vorsitzender. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Sanierung der Schulen in Wurgwitz und Hainsberg sowie der Straßen und Wege. Des Weiteren soll neben der Förderung von Familien, Kultur und Sport die Vollendung der Nord-West-Tangente sowie der Radweg von Freital nach Tharandt vorangetrieben werden. Die AfD-Fraktion wird kritisch darauf achten, dass die zur Verfügung stehenden Steuergelder sorgsam zum Wohle der Stadt eingesetzt werden. Für das Technologie- und Gründerzentrum wird die maximale Transparenz gefordert. Das Projekt der Sanierung der ehemaligen Lederfabrik lehnt die AfD ab. Es wird eine sachliche, konstruktive und demokratische Zusammenarbeit mit den Stadträten und der Verwaltung angestrebt.

Herr Mättig räumt den beiden fraktionslosen Stadträten die Möglichkeit eines Statements ein.

Herr Brandau wünscht sich, konstruktiv in die Zukunft zu schauen und respektvoll miteinander umzugehen. Bei den anstehenden Entscheidungen sollte der Blick nach vorn gerichtet sein.

Herr Abraham schließt sich den Worten seines Vorredners an.

Herr Mättig weiß, dass Einiges nicht so einfach werden wird, da es auch immer verschiedene Blickwinkel gibt. Er stimmt zu, dass bei gewissen Dingen eine bessere Transparenz notwendig ist und Projekte im Vorfeld besser vorgestellt werden müssen. Herr Mättig würde es begrüßen, den Kontakt zu den beiden fraktionslosen Stadträten zu halten, damit kein Wissensdefizit entsteht.

Tagesordnungspunkt 8

Bildung des Ältestenrates (§ 45 SächsGemO)

Herr Mättig äußert, dass von den Fraktionen die Besetzung des Ältestenrates mitgeteilt wurde. Bei der Fraktion SPD/Die Grünen fehlt jedoch noch die namentliche Nennung eines Vertreters.

Herr Wolframm bemerkt, dass die Fraktion SPD/Die Grünen keinen Vertreter benennen möchte. Wenn er als Mitglied nicht teilnehmen kann, wird er einen anderen Vertreter der Fraktion schicken.

Herr Mättig verliest folgende Besetzung des Ältestenrates, wie sie im Vorfeld von den einzelnen Fraktionen der Verwaltung mitgeteilt wurden:

	Mitglied	Vertreter
CDU	Katrin Schulze	Jörg Müller
Bürger für Freital	Chris Meyer	Dr. Olaf Wasner
SPD/Die Grünen	Klaus Wolframm	nicht besetzt
DIE LINKE.	Michael Richter	Peter Heinzmann
AfD	Norbert Mayer	Torsten Heger

Tagesordnungspunkt 9

Zusammensetzung der Ausschüsse (§§ 42, 43 SächsGemO)
a) Finanz- und Verwaltungsausschuss,
b) Technischer und Umweltausschuss,
c) Sozial- und Kulturausschuss
9.1. Einigung über die Zusammensetzung der Ausschüsse
9.2. Im Falle der fehlenden Einigung Beschluss über die Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktionen
9.3. Im Falle des fehlenden Beschlusses über die Benennung Wahl der Ausschüsse unter vorheriger Festlegung des Berechnungsverfahrens bei der Feststellung des Wahlergebnisses bei der Verhältniswahl

Herr Mättig führt aus, dass es zum Verfahren der Besetzung der Ausschüsse einen Antrag der Fraktion SPD/Die Grünen gibt.

Herr Wolframm erläutert, dass der Antrag beinhaltet, die Besetzung der Ausschüsse nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren durchzuführen. Das Hare-Niemeyer-Verfahren verhält sich, anders wie das Verfahren nach d`Hondt, neutral im Bezug auf die Größe der Parteien. Damit wird die Einhaltung des Grundsatzes der gleichen Wahl gewährleistet.

Frau Schulze bestätigt, dass mit dem Verfahren nach d`Hondt die großen Fraktionen bevorzugt werden. Daher ist es auch sicher nachvollziehbar, dass die CDU-Fraktion das Hare-Niemeyer-Verfahren ablehnt. Die Besetzung nach d`Hondt ist ein legales und zulässiges Verfahren, was in Sachsen angewandt wird. Aber nicht nur die CDU-Fraktion könnte von dem Verfahren d`Hondt profitieren, sondern auch die Fraktion Bürger für Freital, wenn es zum Beispiel um die Besetzung der Aufsichtsräte geht. Die CDU-Fraktion lehnt den Antrag der Fraktion SPD/Die Grünen ab.

Herr Meyer, Herr Richter und Herr Mayer sprechen sich im Namen ihrer Fraktionen für den Antrag der Fraktion SPD/Die Grünen aus.

Herr Weichlein bemerkt, dass auf der heutigen Tagesordnung neben den Ausschüssen auch die Besetzung der Verbandsräte des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe steht. Da bei dieser Besetzung die gleichen Grundsätze angewandt werden, fragt Herr Weichlein Herrn Wolframm, ob sich der Antrag auch auf die Besetzung der Verbandsräte bezieht. Wenn ja, müsste der Beschlussvorschlag entsprechend ergänzt werden.

Herr Wolframm bejaht, dass sich das Hare-Niemeyer-Verfahren auch auf die Verbandsräte bezieht.

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend ergänzt.

Da es zum Antrag der Fraktion SPD/Die Grünen keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Herr Mättig diesen in geänderter Form zur Abstimmung.

Beschluss Nr.: 065/2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Sitzverteilung in den Ausschüssen und der Verbandsräte des Trinkwasserweckverbandes nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren zu ermitteln. Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines Ausschusses nicht zustande, findet eine Wahl statt.

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	35
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	13
Stimmenthaltungen:	0

Damit erfolgt die Besetzung der Ausschüsse und der Verbandsräte im TOP 11 nach Hare-Niemeyer.

Herr Mättig übergibt das Wort, ohne die Verhandlungsführung abzugeben, an Herrn Weichlein.

Herr Weichlein legt dar, dass die Fraktionen bereits im Vorfeld der Sitzung ihre Mitglieder für die jeweiligen Ausschüsse mit Stellvertreter namentlich mitgeteilt haben. Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren würden im Finanz- und Verwaltungsausschus sowie im Technischen und Umweltausschuss auf die CDU 4 Sitze, Bürger für Freital 3 Sitze, SPD/Die Grünen 2 Sitze, DIE LINKE. 2 Sitze und auf die AfD 1 Sitz entfallen. Als erstes steht die Einigung zur Abstimmung. Einigung heißt, dass keiner der anwesenden Stimmberechtigten mit Nein oder Enthaltung stimmen darf. Wenn dies eintritt, erfolgt die Wahl. Das seit dem 1. Januar 2014 mögliche Benennungsverfahren nach der Sächsischen Gemeindeordnung wurde mit

Annahme des Antrages der Fraktion SPD/Die Grünen schon abgelehnt. Herr Weichlein fragt, ob es zu dem Verfahren der Besetzung der Ausschüsse, welches analog auch für die Besetzung der Verbandsräte des Trinkwasserzweckverbandes (TOP 11) gilt, noch Fragen gibt.

Es gibt keine Fragen bzw. Wortmeldungen mehr.

Herr Weichlein verliest folgende Besetzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses und fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt:

	Mitglied	Vertreter
CDU-Fraktion	Schulze, Katrin	Müller, Jörg
	Weigel, Heidrun	Dr. Thomas, Ralf
	Rülke, Martin	Dr. Darmstadt, Franziska
	Ebert, Jutta	Frost, Norbert
Fraktion Bürger für Freital	Meyer, Chris	Gliemann, Frank
	Dr. Wasner, Olaf	Nagel, Reinhard
	Frenzel, Alexander	Tschirner, Lars
Fraktion SPD/Die Grünen	Wolframm, Klaus	Retz, Harry
	Käsemodel, Thomas	Specht, Günter
Fraktion DIE LINKE.	Richter, Michael	Spet, Rosa
	Heinzmann, Peter	Müller, Karin
AfD-Fraktion	Mayer, Norbert	Frost, Ute-Maria

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände.

Herr Mättig bringt die vorgenannte Besetzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 066/2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses:

	Mitglied	Vertreter
1.	**Schulze, Katrin**	**Müller, Jörg**
2.	**Weigel, Heidrun**	**Dr. Thomas, Ralf**
3.	**Rülke, Martin**	**Dr. Darmstadt, Franziska**
4.	**Ebert, Jutta**	**Frost, Norbert**
5.	**Meyer, Chris**	**Gliemann, Frank**
6.	**Dr. Wasner, Olaf**	**Nagel, Reinhard**
7.	**Frenzel, Alexander**	**Tschirner, Lars**
8.	**Wolframm, Klaus**	**Retz, Harry**
9.	**Käsemodel, Thomas**	**Specht, Günter**
10.	**Richter, Michael**	**Spet, Rosa**
11.	**Heinzmann, Peter**	**Müller, Karin**
12.	**Mayer, Norbert**	**Frost, Ute-Maria**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	35
Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Mättig verliest folgende Besetzung des Technischen und Umweltausschusses und fragt, ob es Einwände zu namentlichen Auflistung gibt:

	Mitglied	Vertreter
CDU-Fraktion	Müller, Jörg	Schulze, Katrin
	Schneider, Wolfgang	Mahoche, Candido
	Frost, Norbert	Rülke, Martin
	Pfitzenreiter, Peter	Weigel, Heidrun
Fraktion Bürger für Freital	Nagel, Reinhard	Dr. Wasner, Olaf
	Tschirner, Lars	Meyer, Chris
	Jonas, Uwe	Mihály, Claudia
Fraktion SPD/Die Grünen	Retz, Harry	Wolframm, Klaus
	Specht, Günter	Käsemodel, Thomas
Fraktion DIEL LINKE.	Heinzmann, Peter	Müller, Karin
	Richter, Michael	Spet, Rosa
AfD-Fraktion	Heger, Torsten	Mayer, Norbert

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände.

Herr Mättig bringt die vorgenannte Besetzung des Technischen und Umweltausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 067/2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Technischen und Umweltausschusses:

	Mitglied	Vertreter
1.	**Müller, Jörg**	**Schulze, Katrin**
2.	**Schneider, Wolfgang**	**Mahoche, Candido**
3.	**Frost, Norbert**	**Rülke, Martin**
4.	**Pfitzenreiter, Peter**	**Weigel, Heidrun**
5.	**Nagel, Reinhard**	**Dr. Wasner, Olaf**
6.	**Tschirner, Lars**	**Meyer, Chris**
7.	**Jonas, Uwe**	**Mihály, Claudia**
8.	**Retz, Harry**	**Wolframm, Klaus**
9.	**Specht, Günter**	**Käsemodel, Thomas**
10.	**Heinzmann, Peter**	**Müller, Karin**
11.	**Richter, Michael**	**Spet, Rosa**
12.	**Heger, Torsten**	**Mayer, Norbert**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	35
Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Weichlein legt dar, dass nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren im Sozial- und Kulturausschuss auf die CDU 3 Sitze, Bürger für Freital 2 Sitze sowie auf die SPD/Die Grünen, DIE LINKE. und AfD je 1 Sitz entfallen.

Herr Mättig verliest folgende Besetzung des Sozial- und Kulturausschusses und fragt, ob es Einwände zur namentlichen Auflistung gibt:

	Mitglied	Vertreter
CDU-Fraktion	Dr. Darmstadt, Franziska	Rülke, Martin
	Mahoche, Candido	Pfitzenreiter, Peter
	Druhm, Heike	Dr. Thomas, Ralf
Fraktion Bürger für Freital	Gliemann, Frank	Meyer, Chris
	Mihály, Claudia	Jonas, Uwe
Fraktion SPD/Die Grünen	Kummer, Ines	Wolframm, Klaus
Fraktion DIE LINKE.	Müller, Karin	Spet, Rosa
AfD-Fraktion	Frost, Ute-Maria	Heger, Torsten

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände.

Herr Mättig bringt die vorgenannte Besetzung des Sozial- und Kulturausschusses zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 068/2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung des Sozial- und Kulturausschusses:

	Mitglied	Vertreter
1.	**Dr. Darmstadt, Franziska**	**Rülke, Martin**
2.	**Mahoche, Candido**	**Pfitzenreiter, Peter**
3.	**Druhm, Heike**	**Dr. Thomas, Ralf**
4.	**Gliemann, Frank**	**Meyer, Chris**
5.	**Mihály, Claudia**	**Jonas, Uwe**
6.	**Kummer, Ines**	**Wolframm, Klaus**
7.	**Müller, Karin**	**Spet, Rosa**
8.	**Frost, Ute-Maria**	**Heger, Torsten**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	35
Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 10

Berufung von sachkundigen Einwohnern in folgende Ausschüsse:
1. Technischer und Umweltausschuss,
2. Sozial- und Kulturausschuss

Herr Mättig verliest die von den Fraktionen im Vorfeld genannten sachkundigen Einwohner für den Technischen und Umweltausschuss und fragt, ob es dazu Einwände gibt:

	Mitglied	Vertreter
CDU	Günther, Sebastian	Uhlig, Joachim
Bürger für Freital	Müller, Hans-Gunter	Giebe, Jens
SPD/Die Grünen	Weiner, Holger	nicht besetzt
DIE LINKE.	Müller, Eric	Dr. Müller, Hans
AfD	Schmieder, Dietmar	Zwerg, Jan

Es gibt keine Einwände.

Herr Wolframm bittet, ob sich die sachkundigen Einwohner, die anwesend sind, kurz einmal erheben können.

Herr Mättig verliest nach und nach die Mitglieder und Stellvertreter. Anwesend sind Hans-Gunter Müller, Holger Weiner und Dietmar Schmieder, welche sich kurz von ihren Plätzen erheben.

Herr Weichlein schildert, dass es sich bei den sachkundigen Einwohnern grundsätzlich um eine Wahl nach § 39 SächsGemO handelt, wo die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten notwendig ist. Die Kommentarliteratur lässt jedoch als Ausnahme zu, auch hier die Einigung abzufragen.

Herr Tschirner bemerkt, wenn wie bei der SPD/Die Grünen kein Vertreter benannt ist, nicht die Möglichkeit besteht, irgendeine Person zu schicken.

Herr Weichlein bestätigt, wenn kein Vertreter namentlich benannt ist, es auch keinen Vertreter gibt.

Da es zu den sachkundigen Einwohnern des Technischen und Umweltausschusses keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Herr Mättig die Besetzung zur Abstimmung.

Beschluss Nr.: 069/2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich, folgende sachkundige Einwohner und deren Vertreter in den Technischen und Umweltausschuss zu berufen:

	Mitglied	**Vertreter**
1.	**Günther, Sebastian (CDU)**	**Uhlig, Joachim**
2.	**Müller, Hans-Gunter (BfF)**	**Giebe, Jens**
3.	**Weiner, Holger (SPD/Die Grünen)**	**nicht besetzt**
4.	**Müller, Eric (DIE LINKE.)**	**Dr. Müller, Hans**
5.	**Schmieder, Dietmar (AfD)**	**Zwerg, Jan**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	35
Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Herr Mättig verliest, die von den Fraktionen im Vorfeld genannten sachkundigen Einwohner für den Sozial- und Kulturausschuss und fragt, ob es dazu Einwände gibt:

	Mitglied	Vertreter
CDU	Eichler, Cornelia	Häckl, Marieluise
Bürger für Freital	Vogel, Jörg	Stenzel, Thomas
SPD/Die Grünen	Lange, Markus	Petrenz, Steffen
DIE LINKE.	Hanke, Jörg	Müller, Peter
AfD	Zwerg, Daniela	Lange, Ingrid

Es gibt keine Einwände.

Herr Wolframm bittet, ob sich die sachkundigen Einwohner, die anwesend sind, kurz einmal erheben können.

Herr Mättig verliest nach und nach die Mitglieder und Stellvertreter. Anwesend ist nur Markus Lange, welcher sich kurz von seinem Platz erhebt.

Da es zu den sachkundigen Einwohnern des Sozial- und Kulturausschusses keine weiteren Wortmeldungen gibt, bringt Herr Mättig die Besetzung zur Abstimmung.

Beschluss Nr.: 070/2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich, folgende sachkundige Einwohner und deren Vertreter in den Sozial- und Kulturausschuss zu berufen:

	Mitglied	**Vertreter**
1.	**Eichler, Cornelia (CDU)**	**Häckl, Marieluise**
2.	**Vogel, Jörg (BfF)**	**Stenzel, Thomas**
3.	**Lange, Markus (SPD/Die Grünen)**	**Petrenz, Steffen**
4.	**Hanke, Jörg (DIE LINKE.)**	**Müller, Peter**
5.	**Zwerg, Daniela (AfD)**	**Lange, Ingrid**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	35
Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 11

Einigung über die Besetzung, im Falle fehlender Einigung Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe

(siehe auch TOP 9)

Herr Mättig erläutert, dass auch hier im Vorfeld die Verbandsräte und ihre Stellvertreter von den jeweiligen Fraktionen mitgeteilt wurden. Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergibt sich folgende Besetzung der Verbandsräte für den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe:

	Verbandsrat	Stellvertreter
CDU	Druhm, Heike	Pfitzenreiter, Peter
	Mahoche, Candido	Dr. Thomas, Ralf
Bürger für Freital	Dr. Wasner, Olaf	Meyer, Chris
SPD/Die Grünen	Kummer, Ines	Wolframm, Klaus
DIE LINKE.	Spet, Rosa	Heinzmann, Peter
AfD	Mayer, Norbert	Heger, Torsten

Zur Auflistung der Namen gibt es keine Einwände.

Herr Mättig bringt die vorgenannte Besetzung der Verbandsräte für den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe zur Abstimmung.

Beschluss Nr.: 071/2014

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital einigt sich auf folgende Besetzung der Verbandsräte und deren Stellvertreter des Trinkwasserzweckverbandes Weißeritzgruppe:

	Verbandsrat	Stellvertreter
1.	**Druhm, Heike**	**Pfitzenreiter, Peter**
2.	**Mahoche, Candido**	**Dr. Thomas, Ralf**
3.	**Dr. Wasner, Olaf**	**Meyer, Chris**
4.	**Kummer, Ines**	**Wolframm, Klaus**
5.	**Spet, Rosa**	**Heinzmann, Peter**
6.	**Mayer, Norbert**	**Heger, Torsten**

Abstimmungsergebnis	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	35
Davon stimmberechtigt:	35
Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 12

Informationen und Anfragen

Herr Wolframm hat aus der Presse erfahren, dass die im Haushalt eingeplante Erweiterung der Kindertagesstätte des A//S Vereins von Herrn Mättig gestoppt wurde. Er fragt nach den Gründen, vor allem weil die Fördermittelzusage vorliegt und die Plätze dringend benötigt werden.

Herr Mättig legt dar, dass es eine Fördermittelzusage des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gibt. Vom Ersten Bürgermeister wurde ein Planungsauftrag ausgelöst, für ein Objekt, welches sich nicht im Eigentum der Stadt Freital befindet. Hinzukommt, dass es keine Abstimmung mit dem Stadtbauamt gab bzw. gibt. Da sich das Grundstück nicht im Eigentum der Stadt Freital befindet, wurde ohne Kommentar beim A//S Verein angefragt, sich zu einer eventuellen Übertragung des Gebäudes zu positionieren. Darüber war der A//S Verein verärgert und hat sich demzufolge an die Presse gewandt. Die gesamte Thematik wird in der nächsten Woche vor Ort noch einmal geprüft und die Bedarfszahlen werden ermittelt. Vom A//S Verein sind mittlerweile die ersten Signale gekommen, das Grundstück eventuell der Stadt zu übertragen.

Herr Wolframm fragt nach dem Stand der Sanierung der Grundschule Wurgwitz. Des Weiteren möchte er wissen, ob die Stadt Freital in das Programm „JUGEND STÄRKEN im QUARTIER“ eingebunden ist.

Herr Schautz antwortet, dass es zur Grundschule Wurgwitz keinen neuen Stand gibt. Das Prüfergebnis des SIB wird für Ende August und der Bescheid der SAB im September erwartet.

Frau Helbig führt aus, dass das Programm „JUGEND STÄRKEN im QUARTIER“ bei der Verwaltung eingegangen ist. Gemeinsam mit Frau Lehmann von Freital.Net/z wird besprochen, inwieweit man sich daran beteiligt. Die Interessensbekundungen sind im August abzugeben.

Herr Wolframm kritisiert die vom Landkreis Sächsische Schweiz-Ostergebirge gesetzte Frist innerhalb der Ferien. Des Weiteren stellt er im Namen der Fraktion SPD/Die Grünen für den Stadtrat September den Antrag, den Haltepunkt Kleinnaundorf der Windbergbahn mit einem Wasseranschluss zu versehen.

Herr Mättig bemerkt zum Antrag hinsichtlich des Wasseranschlusses am Haltepunkt Kleinnaundorf, dass diesbezüglich noch Gespräche zu führen sind und ein Konzept notwendig ist. Nur um im Advent Veranstaltungen dort durchzuführen, sind die Kosten für einen Wasseranschluss nicht gerechtfertigt.

Frau Schulze weißt darauf hin, dass sich am 24. August 2014 der Bombenangriff auf Freital zum 70. Mal jährt, wozu es auf Schloss Burgk eine Ausstellung geben wird. Ergänzend dazu, wird der Birkigt e.V. das Spritzenhaus in Birkigt offiziell eröffnen und eine Ausstellung ausrichten. Frau Schulze lädt alle herzlich ein.

Herr Dr. Thomas schlägt hinsichtlich des im Jahre 2021 stattfindenden 100-jährigen Jubiläums der Stadt Freital vor, einen TOP auf die Tagesordnung des Stadtrates aufzunehmen, wo sachkundige Bürger geladen werden und ihre Wünsche bzw. Vorstellungen für die Jahrfeier vortragen können.

Herr Mättig nimmt es als Denkanstoß auf.

Frau Ebert hat erfahren, dass auf der Bauruine Inntal „Am Sonnenhang“ drei Reihenhäuser entstehen sollen. Sie bittet, den Ortschaftsrat Wurgwitz frühzeitig in das Verfahren einzubeziehen, um aussagefähig zu sein.

Herr Mättig erläutert, dass die Stadt Freital keinen Einfluss darauf hat, wenn das Grundstück verkauft wird. Sollte ein entsprechender Bauantrag bei der Verwaltung eingehen, wird er das Gespräch mit dem Ortschaftsrat suchen.

Herr Mayer möchte wissen, wenn der Fördermittelbescheid für die Sanierung der Grundschule Wurgwitz kommt, welche Maßnahmen bzw. vorbereitende Maßnahmen erforderlich sind, um möglichst schnell mit der Sanierung zu beginnen.

Herr Mättig erläutert, dass es Vorschriften gibt und die verantwortlichen Büros wissen worauf es ankommt. Die Stadt Freital wird dem Beginn der Sanierung nicht im Wege stehen.

Herr Brandau fügt hinzu, dass die Mittel für die Sanierung der Grundschule Wurgwitz im Haushalt eingestellt sind. Entscheidend ist nur noch, dass die Fördermittelzusage kommt.

Herr Tschirner kritisiert die mangelnde Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung Freital im Amtsblatt hinsichtlich der Themen, die öffentlich im Stadtrat und dessen Ausschüsse diskutiert werden. Er würde sich wünschen, im Amtsblatt mehr zu berichten und das Protokoll des Technischen und Umweltausschusses mit abzudrucken.

Herr Mättig führt aus, dass der Technische und Umweltausschuss nichtöffentlich berät, wo die Diskussion anders ausgehen kann, wie letztendlich die Entscheidung im Stadtrat. Die öffentliche Niederschrift des Stadtrates wird im Amtsblatt veröffentlicht. Die Niederschrift des Technischen und Umweltausschusses zu veröffentlichen lehnt er ab, da dies zu Verwirrungen bei der Bevölkerung führen kann. Dass es Reserven hinsichtlich der Transparenz bei einigen Sachen gibt, stimmt Herr Mättig zu.

Herr N. Frost unterstützt prinzipiell das Anliegen von Herrn Tschirner, sieht es jedoch ebenfalls problematisch, die Niederschrift des Technischen und Umweltausschusses im Amtsblatt zu veröffentlichen. Er empfiehlt als ersten Schritt, die Niederschrift des Technischen und Umweltausschusses auf der Internetseite der Stadt Freital zu hinterlegen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Mättig beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.